

Inhaltsverzeichnis

1. ZIEL UND ZWECK	2
2. GELTUNGSBEREICH	2
3. ANFORDERUNGEN UND HINWEISE	2
3.1 Zeitpunkt der Bereitstellung der MDB im IMDS	2
3.2 Organisationseinheiten der HPC Witten GmbH im IMDS	2
3.3 Werkstoffe	2
3.4 Angabe von Gewicht und Gewichtstoleranz	4
3.5 Bauteilspezifische Angaben (Information Empfängerstatus)	4
3.6 Senden / Vorschlagen / Stornieren	4
3.7 Aktualisierungen und Änderungen von MDB	4
4. HISTORIE	5
5. VERTEILER	5
6. MITGELTENDE UNTERLAGEN	5

1. Ziel und Zweck

Diese Lieferantenrichtlinie beschreibt die spezifischen Anforderungen sowie Hinweise zur Erstellung von Materialdatenblätter (MDB) im Internationalen Material Daten System (IMDS) für die HPC Witten GmbH.

Grundsätzlich gelten die gesetzlichen Bestimmungen sowie die IMDS-Empfehlungen (Recommendations), ergänzt um die Anforderungen und Hinweise gemäß Punkt 3.

2. Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle Lieferanten von Produktionsmaterial der HPC Witten GmbH.

3. Anforderungen und Hinweise

3.1 Zeitpunkt der Bereitstellung der MDB im IMDS

MDB sind frühzeitig bereitzustellen, spätestens jedoch zur Erstbemusterung.

Lieferanten mit Entwicklungsverantwortung müssen das MDB spätestens 4 Wochen nach erfolgter Serienbeauftragung erstmalig zur Verfügung stellen.

3.2 Organisationseinheiten der HPC Automotive GmbH im IMDS

Organisationseinheit	IMDS-ID	PLZ	Standort
High Precision Components Witten GmbH	160966	58455	Witten

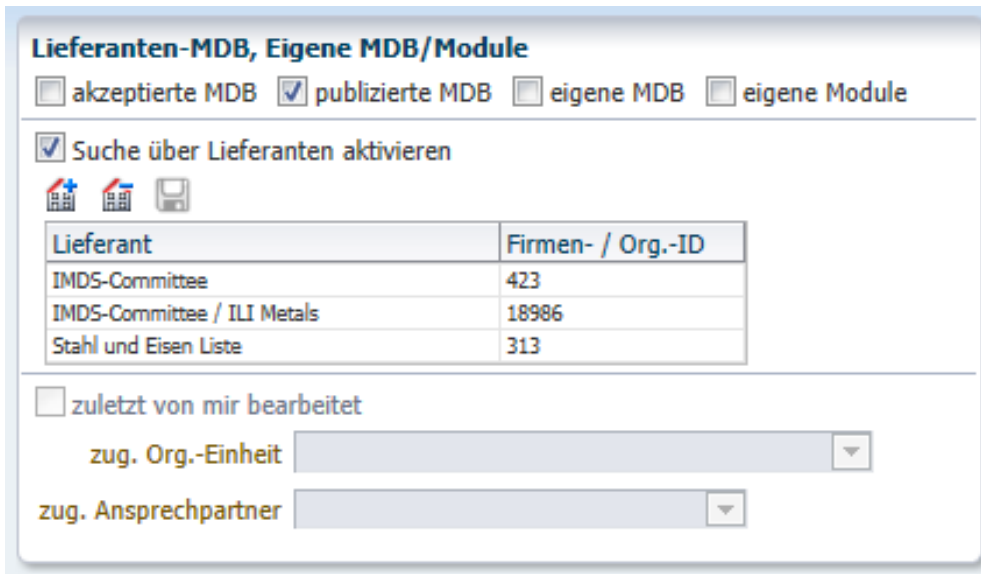
Das MDB ist immer an die Organisationseinheit zu senden, an der die Erstbemusterung durchgeführt wird.

3.3 Werkstoffe

Im IMDS publizierte Werkstoffe der Lieferanten:

- Stahl und Eisen Liste
- IMDS Committee
- IMDS-Committee / ILI Metals

sind bevorzugt in der jeweils aktuellen Version zu verwenden (siehe Abb. 1)



Lieferant	Firmen- / Org.-ID
IMDS-Committee	423
IMDS-Committee / ILI Metals	18986
Stahl und Eisen Liste	313

Abb. 1: Einstellungen zur Suche bevorzugt zu verwendender Werkstoffe [Bildquelle: www.mdsystem.com]

Wenn der Werkstoff nicht durch diese Lieferanten publiziert wurde, ist bei der Erstellung darauf zu achten, dass folgende Angaben und Informationen berücksichtigt werden:

- korrekte Werkstoffklassifizierung nach VDA 231-106 im Feld *Klassifizierung*
- Bezeichnung von Metallen mit Benennung der Werkstoffnummer im Feld *Std. Werkst.-Nr.* sowie der Norm aus der die Werkstoffnummer entnommen wurde im Feld *Normen / Standards*.
Es sind dort auch die Normen anzugeben, aus der die chemische Zusammensetzung des Metalls hervorgeht.
Bei nicht standardisierten Metall-Werkstoffen ist im Feld *Bemerkung* ein entsprechender Eintrag vorzunehmen.
- Bezeichnung von Kunststoffen und Elastomeren sowie die Angabe des Werkstoffsymbols für Kunststoffteile und Elastomere im Feld *Symbol* gemäß entsprechender Norm:
 - ISO 1043 für Duromere sowie gefüllte und ungefüllte Thermoplaste
 - ISO 1629 für Elastomere
 - ISO 18064 für thermoplastische Elastomere
- keine Eintragung von Handelsnamen im Feld *Name*

Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass bei Bauteilen aus Polymer-Werkstoffen auf der übergeordneten Teil-Ebene des Strukturbaumes das Feld *Polymerwerkstoffe gekennzeichnet* wahrheitsgemäß beantwortet wird.

Für den Fall, dass für ein Bauteil mehrere alternative Werkstoffe bzw. Werkstoffe alternativer Hersteller verwendet werden, ist das MDB mit einem repräsentativen Werkstoff

dazustellen. Bei Fragen dazu bitte den für die Bauteilbemusterung zuständigen Ansprechpartner der HPC Witten GmbH kontaktieren.

3.4 Angabe von Gewicht und Gewichtstoleranz

Im Feld *Gemessenes Einzelgewicht* ist das Gewicht entsprechend Zeichnung bzw. CAD-Datensatz oder das tatsächliche (gewogene) Bauteilgewicht einzutragen. Der Eintrag der Gewichtstoleranz im Feld Toleranz +/- darf maximal 2% betragen.

3.5 Bauteilspezifische Angaben (Information Empfängerstatus)

Es sind die bauteilspezifischen Angaben der Bauteilbezeichnung (Feld *Name*) sowie die Sach-Nr. (Feld *Teil-/Sach-Nr.*) gemäß Bestellung der HPC Witten GmbH anzugeben.

Im Feld *Teil-/Sach-Nr.* ist **ausschließlich** die **interne Materialnummer** der **HPC Witten GmbH** einzutragen.

Wenn eine HPC-Zeichnungsnummer existiert, ist diese im Feld Zeichnungs-Nr. mit der dazugehörigen Angabe des Zeichnungsstandes und der Änderungs-Nr. einzutragen.

Hat das MDB einen Bezug zu einer Erstbemusterung, sind Musterberichts-Nr. und Musterberichtsdatum mit anzugeben.

Im Feld *Weiterleiten erlaubt* ist prinzipiell „Ja“ einzutragen.

3.6 Senden / Vorschlagen / Stornieren

Wenn es sich um ein MDB für ein Bauteil handelt, welches der Lieferant ausschließlich an die HPC Witten GmbH liefert, ist grundsätzlich die Option **Senden** zu verwenden. Dadurch kann das bestehende MDB im Falle einer Ablehnung ohne unnötige Versionierungen korrigiert und erneut gesendet werden.

Die Option **Vorschlagen** sollte nur für MDB an mehrere Empfänger (z.B. Schrauben, Muttern) oder zum Weiterleiten von MDB genutzt werden.

Abgelehnte MDB, die nicht mehr gebraucht werden oder zu denen bereits aktuellere akzeptierte Versionen vorliegen, sollten vom Lieferanten im IMDS storniert werden.

3.7 Aktualisierungen und Änderungen von MDB

Aktualisierungen von MDB müssen unaufgefordert erfolgen, wenn

- Werkstoffe ausgetauscht werden, entfallen oder hinzukommen
- Werkstoffzusammensetzungen (Reinstoffe) sich ändern
- das Bauteilgewicht sich um mehr als 2% verändert.

Bei Aktualisierungen bzw. Änderungen bestehender Datenblätter ist stets eine neue Version (keine Kopie) der bestehenden IMDS-ID des MDB zu erzeugen.

4. Historie

Datum	Beschreibung
[00] 11.11.2013 [FK-TE-3.3/Ti.]	Richtlinie neu erstellt
[01] 16.10.2015 [FK-TE-3.3/Ti.]	Pkt. 2: redaktionell überarbeitet; Pkt. 3.2.: Organisationseinheit Witten entfernt; Pkt. 3.3.: Unterpunkt Rezyklatangaben entfällt; Pkt. 3.4: Gewichtstoleranz 2% war 5%; Pkt. 3.7.: Gewichtsänderung 2% war 5%;

5. Verteiler

Alle Lieferanten von Produktionsmaterial für die HPC Witten GmbH über die jeweiligen Einkaufsabteilungen.

6. Mitgeltende Unterlagen

IMDS-Recommendation IMDS 001 – IMDS 023 (Quelle: www.mdsystem.com)